

**Bernhard
Döring/ni/kv/pari/DE**

12.04.2017 11:52

An Bernhard Döring/ni/kv/pari/DE

Kopie

Blindkopie Mitglieder Fachbereich

Thema 7 INFO: Diskussionspapier des Vorstandes des
Paritätischen Gesamtverbandes über eine soziale
Wohnungspolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gern leite ich die nachfolgenden Ausführungen zum Thema: "Soziale Wohnungspolitik" an Sie weiter.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Bernhard Döring

Geschäftsführer Paritätischer Nienburg/Diepholz

Fachberater "Soziale Psychiatrie"

Kreisverband Nienburg, Kräher Weg 2, 31582 Nienburg

www.nienburg.paritaetischer.de, Tel.: 05021.922414, Fax: 05021.922411

Rechtsträger:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V., Gandhistr. 5a, 30559 Hannover

www.paritaetischer.de, Tel: 0511.52486-0,

Fax: 0511.52486-333

vertretungsberechtigter Vorstand: Birgit Eckhardt, Vorsitzende, Rainer Flinks, stellv. Vorsitzender

Vereinsregisternummer Amtsgericht Hannover: 2156

----- Weitergeleitet von Bernhard Döring/ni/kv/pari/DE am 12.04.2017 11:52 -----



"Jeannette Brabandt "
<behindertenhilfe @paritaet.

org>
Gesendet von:
behindertenhilfe@paritaet.org

11.04.2017 11:49

An behindertenhilfe@paritaet.org

<behindertenhilfe@paritaet.org>

Kopie

Thema Fwd: [Rundschreiben] Diskussionspapier des Vorstandes
über eine soziale Wohnungspolitik

Verteiler

LV Behindertenhilfe

LV Soziale Psychiatrie

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information erhalten Sie ein Rundschreiben von unserem Geschäftsführer Dr. Ulrich
Schneider. Wir bitten um Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

Jeannette Brabandt

Sekretariat/Sachbearbeitung

Referat Behinderten- und Psychiatriepolitik

Referat Selbsthilfe und chronische Erkrankungen

Der Paritätische Gesamtverband

Oranienburger Str. 13-14

10178 Berlin
Telefon: 030/246 36 -320
Fax: 030/246 36-110
Dienstliche Mail: behindertenhilfe@paritaet.org
Dienstliche Mail: selbsthilfe@paritaet.org

[http:// www.paritaet.org](http://www.paritaet.org)
<http://www.facebook.de/paritaet>
<http://www.twitter.com/paritaet>
<http://www.twitter.com/paritaetaktuell>
<https://www.youtube.com/user/dieparitaeter>

----- Weitergeleitet von Jeannette Brabandt/Gesamtverband am 11.04.2017 11:46 -----

Von: "Dr. Ulrich Schneider" <hgf@paritaet.org>

Datum: 10. April 2017 um 17:09:00 MESZ

An: crsinfo@paritaet.org, drsinfo@paritaet.org

Betreff: [Rundschreiben] Diskussionspapier des Vorstandes über eine soziale Wohnungspolitik

An alle Landesverbände des Paritätischen

An alle überregional tätigen Mitgliedsorganisationen des Paritätischen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wohnen gehört zu den existenziellen Grundbedürfnissen eines jeden Menschen. Jedoch hat sich die Situation auf dem Wohnungsmarkt in den letzten Jahren deutlich zugespitzt. Vor allem in Wachstumsregionen und ländlichen Regionen fehlt es an bezahlbarem und passendem Wohnraum. In der Folge finden insbesondere Menschen in besonderen Lebenslagen wie obdachlose Menschen, geflüchtete Menschen oder Menschen aus einkommensschwachen Haushalten kaum einen ihren Bedürfnissen angemessenen Wohnraum. Die Menschen werden aus ihrem gewohnten Lebensumfeld verdrängt und müssen ihren Lebensmittelpunkt in Gebiete verlagern, in denen ihre Teilhabechancen beeinträchtigt sein können. Die prekäre Situation auf dem Wohnungsmarkt geht auch zu Lasten von sozialen Trägern, indem ihnen in Ballungsgebieten der Mietvertrag durch renditeorientierte Investoren gekündigt wird. Diese Form von Segregationsprozessen auf dem Wohnungsmarkt gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt und zeigt, dass Wohnungspolitik die soziale Arbeit wesentlich beeinflusst.

Vor diesem Hintergrund ist eine stärkere Beteiligung der freien Wohlfahrtsverbände an wohnungspolitischen Diskursen zur Bereitstellung und Sicherung von Wohnraum notwendig, um auf die Situation von Menschen in besonderen Lebenslagen auf dem Wohnungsmarkt aufmerksam zu machen und Wohnungspolitik mitzugestalten.

In der Anlage erhalten Sie das vom Vorstand des Paritätischen Gesamtverbandes beschlossene Diskussionspapier für eine soziale Wohnungspolitik. Zur Gestaltung einer sozialen Wohnungspolitik konzentriert sich die Kernforderung des Diskussionspapiers auf die Schaffung von mehr bezahlbarem und sozial

verträglichem Wohnraum. Dazu soll insbesondere der Soziale Wohnungsbau verstärkt, eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit eingeführt und die Bodenvergabe verstärkt nach sozialen Kriterien erfolgen. Eine weitere wohnungspolitische Forderung ist die Gewährleistung gleichberechtigter Zugänge zu Wohnraum, indem der Zugang besonderer Bedarfsgruppen verbessert und verstärkt barrierefreier Wohnraum sichergestellt wird. Der Paritätische fordert die Sicherung bestehenden Wohnraums, indem die Prävention von Wohnungsverlust verstärkt, die mietrechtliche Situation sozialer Träger zum Schutz vor Kündigungen verbessert, das Wohngeld dynamisch an die Wohnkostenentwicklung angepasst, die Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft realitätsgerecht definiert und die Energiekosten sozial gestaltet werden. Im Sinne einer ganzheitlichen sozialen Wohnungspolitik ist die Förderung eines inklusiven Gemeinwesens ein weiteres Anliegen, welches durch die Gestaltung der Nachbarschaften in städtischen und ländlichen Räumen und die Förderung der Mobilität von einkommensschwachen Haushalten forciert werden sollte.

Dr. Ulrich Schneider
Hauptgeschäftsführer

Jennifer Puls
Referentin für



fachpolitische Grundsatzfragen Diskussionspapier für eine soziale Wohnungspolitik.docx